

## Sitzungsvorlage Nr. V/2005/0496

**Zuständig:** Städtischer Baubetriebshof  
**Verfasser:** Bückner, Franz



Ahaus, 16.02.2005

### Beratungsfolge

<b>Umweltausschuss</b>	<b>04.03.2005</b>	<b>TOP: 6</b>	<b>öffentlich</b>
------------------------	-------------------	---------------	-------------------

### Beratungsgegenstand

**Entfernung und Ersatzbepflanzung von Bäumen am großen Parkdeck am Domhof zum Schloßgarten**

### Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die Akazien und Ahornbäume/sträucher entlang des großen Parkdecks am Domhof zum Schloßgarten zu entfernen und Ersatzpflanzungen in Form von Hochstämmen als einreihige Baumallee mit Berhahorn, Stieleiche oder Sumpfeiche vorzunehmen.

### Sachdarstellung

Zwischen dem großen Parkdeck am Domhof und dem Fußweg an der Schloßgräfte stehen große Akazienbäume, Ahornsträucher, Eiben und Ilexsträucher. Die Akazien haben allesamt kein vitales Erscheinungsbild. Sie sind am Stamm und am Stammfuß mit Faulherden und Pilzen befallen. Vor zwei Jahren wurde ein Teil dieser Bäume zurückgeschnitten, um hier ein Durchtreiben der Kronen zu erreichen. Dennoch sind die Akazien in hohem Maße abgängig und können nicht erhalten werden. Ansonsten erforderliche, sehr aufwendige Sanierungsmaßnahmen sind hier nicht zu rechtfertigen.

Die Ahornbäume wurden seinerzeit als Sträucher gepflanzt, um als Sichtschutz und Trennung zwischen Parkdeck und Schloßgarten zu fungieren. Hieraus sind Bäume entstanden, die sich unter den Kronen der Akazien schräg zum Parkdeck hingezogen haben. Die eigentlich gedachte Abschirmfunktion wird von ihnen nicht mehr erfüllt. Durch den gegebenen Schrägstand zum Parkdeck können zudem Kronen- und Astausbrüche nicht ausgeschlossen werden.

Um hier die Funktion von Sichtschutz und Trennung zwischen Parkdeck und Schloßgarten wieder herzustellen und den Eingangsbereich zum Schloßgarten würdig zu gestalten, sollten die Bäume in diesem Bereich bis auf die Eiben und die Ilexsträucher gefällt werden. Als Erstbepflanzung sollten Hochstämmen vorgesehen werden, die als einreihige Baumreihe entlang des Fußweges an der Schloßgräfte gepflanzt werden. Baumarten, die zum Umfeld passen würden, wären Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Stieleiche (*Quercus robur*) und Sumpfeiche (*Quercus palustris*). Die Sumpfeiche würde sich hier insbesondere eignen, weil sie sich durch ihre Wuchsform und die Herbstfärbung von dem im weiteren Umfeld gegebenen Baumbestand unterscheidet und wohltuend abhebt.

### Finanzielle Auswirkungen

Ja                       Nein

Für die Fällung der Bäume würden Kosten in Höhe von 3.450 € zuzüglich 625 € für Rodungsarbeiten anfallen. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 4.075 € stehen bei der Haushaltsstelle 85500.51000 Forstbewirtschaftungskosten zur Verfügung.

Für die Neuanpflanzungen werden Kosten in Höhe von 4.150 € entstehen, die bei der Haushaltsstelle 58000.94100 Umgestaltung Schloßgarten bereitgestellt wurden.

Die Erd- und Pflanzarbeiten werden vom städtischen Bauhof ausgeführt. Hierdurch entstehen Kosten in Höhe von 3.360 €, die aus dem Personaletat finanziert werden.

### **Anlagen**

Anlage 01 – Fotos Parkdeck